

An der Umsetzung wird gearbeitet.

Pöls, 14. Mai 2008: Mit drei Arbeitsvorhaben endete Anfang November der Workshop „Demografie & Wohnen“. Was ist aus diesen Arbeitsvorhaben geworden? Was brauchen die drei Arbeitsgruppen, um ihre Projektvorhaben realisieren zu können? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines Follow-up-Workshops am vergangenen Mittwoch im Kautschitzhaus in Pöls.

„Hier wird nicht nur heiße Luft produziert, sondern da wird ernsthaft gearbeitet und angepackt“ würdigte der Pölser Bürgermeister Erwin Korp in seiner Begrüßung der Workshop-TeilnehmerInnen das Projekt „Herausforderung Demografie“. Stadtwerke-Vorstand Ing. Mag. Manfred Wehr und Workshop-Sprecher Josef Suppan bedankten sich bei allen Mitwirkenden, die in den vergangenen Monaten in den Arbeitsgruppen mitgearbeitet haben und sich im Rahmen des Workshops nun Zeit genommen haben, die Arbeitsgruppen in der Realisierung ihrer Projektvorhaben zu beraten.

Mehrgenerationen-Wohnprojekt

Die Umsetzung eines Mehrgenerationen-Wohnprojekts ist eines dieser drei Arbeitsvorhaben. Die Leiterin dieser Arbeitsgruppe, die Judenburger Bürgermeisterin Grete Gruber, berichtete, dass nach umfangreichen Recherchen ähnlicher Projekte und einer intensiven Diskussion in der Arbeitsgruppe, die Kriterien für das Projekt festgelegt wurden. Die nächsten und derzeit aktuellen Schritte umfassen die Entwicklung einer ersten Skizze, wie das Projekt aussehen könnte sowie konkrete Gespräche mit Wohnbaugenossenschaften.

Facility-Management

Die Arbeitsgruppe „Facility Management“ unter der Leitung von Workshop-Sprecher Josef Suppan hat es sich zum Ziel gesetzt, durch gezieltes Facility Management (Bewirtschaftung von Gebäuden) die Betriebskosten und den Erhaltungsaufwand von Objekten zu reduzieren und damit Leerständen in der Region entgegenzuwirken. In bislang drei Arbeitsgruppentreffen wurden vier regionale Objekte zur Analyse ausgewählt und eine Checkliste zur Bestandsaufnahme erarbeitet. Die technischen Daten werden zurzeit gerade erhoben. Auf Basis dieser Daten werden konkrete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Die Erfahrungen anhand dieser vier Objekte sollten abschließend auf sämtliche regionale Immobilienobjekte übertragen werden können.

Internetplattform Wohnregion Aichfeld

Die dritte Arbeitsgruppe arbeitet am Aufbau einer regionalen Internetplattform rund um die Wohnregion Aichfeld. Mit dem Projekt soll auf die Wohn- und Lebensqualität in der Region aufmerksam gemacht werden und eine Reihe von Serviceleistungen für Umsiedler/innen und neu Hinzugezogene geboten werden, darunter eine gemeinsame Immobilienplattform der regionalen Anbieter. Die Internetplattform www.wohnregion-aichfeld.at möchte mit ihrem Angebot Anfang November offiziell starten.



demografie

zukunft_erkennen

zukunft_gestalten

Weitere Workshop-Termine

Auch bei den drei noch folgenden Follow-up-Workshops steht die Projektberatung der weiteren Arbeitsgruppen im Mittelpunkt: „Demografie & Arbeit und Wirtschaft“ (25. Juni), „Demografie & Infrastruktur“ (1. Juli) und „Demografie & Zusammenleben“ (2. Juli).

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit ihrem Wissen, ihren regionalen Kenntnissen und ihren Kontakten einzubringen (www.demografie.at).

Die Workshops und Arbeitsgruppen erfolgen im Rahmen des regionalen Projekts „Herausforderung Demografie“ der Stadtwerke Judenburg AG in Zusammenarbeit mit dem EU-Regionalmanagement Obersteiermark West und der SFG/Obersteiermarkagentur.